

GEMEINSAM GEGEN GENITALVERSTÜMMELUNG

NEIN ZU GEWALT AN MÄDCHEN UND FRAUEN



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.

Gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei

www.frauenrechte.de

Was ist weibliche Genitalverstümmelung?

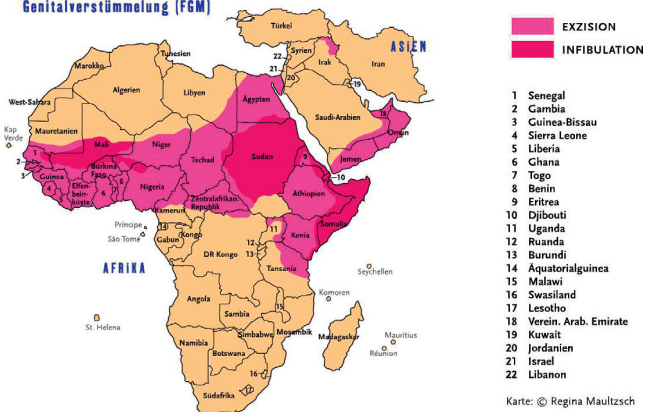
Weltweit sind 150 Millionen Mädchen und Frauen von weiblicher Genitalverstümmelung (engl.: Female Genital Mutilation, kurz FGM) betroffen.

Alle elf Sekunden werden einem weiteren Mädchen meist ohne Narkose und unter unhygienischen Bedingungen Teile der äußeren Genitalien entfernt. Neben der Amputation der Klitoris (Klitoridektomie) werden häufig die inneren Schamlippen ganz oder teilweise abgetrennt (Exzision). In 15 Prozent aller Fälle werden zudem die großen Schamlippen ausgeschabt. Die verbleibende Haut wird dann bis auf eine winzige Öffnung zugenäht (Infibulation).

Was sind die Folgen für die Betroffenen?

Genitalverstümmelung verursacht oft lebenslange körperliche, seelische und sexuelle Beschwerden. Unmittelbare Folgen der Genitalverstümmelung sind meist starke Schmerzen und lebensbedrohlicher Blutverlust. Werden mehrere Mädchen mit demselben Werkzeug verstümmelt, können zusätzlich Krankheiten und Infektionen wie HIV oder Hepatitis übertragen werden. Häufig sind chronische Schmerzen und Infekte sowie Inkontinenz und sexuelle Störungen dauerhafte Folgen dieser schweren Menschenrechtsverletzung. Das Zunähen (Infibulation) kann zudem zu Beschwerden beim Wasserlassen, bei der Menstruation und beim Sexualverkehr führen und stellt bei Geburten ein erhebliches Risiko für Mutter und Kind dar.

Genitalverstümmelung (FGM)



Traditionellerweise ist FGM in 28 afrikanischen Ländern, im Süden der arabischen Halbinsel sowie in Teilen Asiens verbreitet.



Magaret Harding, langjährige Mitarbeiterin in der TERRE DES FEMMES-Partnerorganisation AIM in Sierra Leone

„Unsere Arbeit mit Jugendlichen zeigt große Wirkung. Kinder sprechen frei und regen Diskussionen mit Gleichaltrigen und ihren Familien an. Es ist ein großer Fortschritt, dass sie keine Angst mehr haben, über Beschneidung zu sprechen. Das Schweigen wurde gebrochen.“

Eine mögliche körperliche Folge ist zudem Unfruchtbarkeit, die in weiten Teilen Afrikas einen Scheidungsgrund darstellt. Hinzu kommen psychische Probleme wie Panikattacken, Depressionen oder Schlaf- und Essstörungen.

Viele Mädchen und Frauen sterben an dieser massiven Form der Gewalt und ihren Folgen.

Wie wird weibliche Genitalverstümmelung begründet?

Die Verstümmelungen werden oft als religiöse und gesellschaftliche Pflicht angesehen. Allerdings verlangen keine heiligen Schriften wie der Koran oder die Bibel den Eingriff. Die Rechtfertigungen beruhen oftmals auf Unkenntnis der weiblichen Anatomie und auf patriarchalen Strukturen. Oft wird angenommen, dass Genitalverstümmelung die Fruchtbarkeit erhöht und die Jungfräulichkeit vor der Ehe sowie die sexuelle Treue sicherstellt.

In etwa der Hälfte der Verbreitungsländer ist weibliche Genitalverstümmelung gesetzlich verboten. Gesetze allein reichen jedoch nicht aus. Sie müssen durch staatliche Aufklärungskampagnen und lokale Initiativen begleitet werden.

Solange Genitalverstümmelung als Voraussetzung für eine Heirat gilt, lassen viele Eltern ihre Töchter weiterhin beschneiden.

Wie setzt sich TERRE DES FEMMES ein?

In Deutschland leben geschätzt mehr als 20.000 betroffene Frauen, über 5.000 Mädchen sind gefährdet.

Auch hierzulande sind Mädchen dem Risiko ausgesetzt, im In- und Ausland beschnitten zu werden.

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass in Deutschland

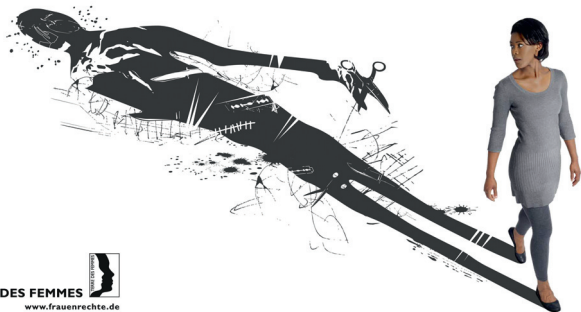
- ÄrztInnen, Hebammen, ErzieherInnen und LehrerInnen in ihrer Ausbildung geschult werden.
- mehr Beratungsstellen für betroffene Frauen und ihre Familien eingerichtet werden.
- alle Kinder an den ärztlichen Vorsorgeuntersuchungen teilnehmen.
- Genitalverstümmelung ein eigener Straftatbestand wird.

In der TERRE DES FEMMES-Beratungsstelle erhalten Betroffene und MitarbeiterInnen von Behörden und anderen Institutionen Unterstützung. Wir bieten persönliche Beratung, Prävention oder die Vermittlung zu einer geeigneten Beratungsstelle vor Ort an.

Werden Sie gemeinsam mit uns aktiv!

GENITALVERSTÜMMELUNG VERFOLGT EIN LEBEN LANG

Weltweit sind Millionen Mädchen und Frauen betroffen.
Unterstützen Sie unsere Arbeit für ein unversehrtes Leben!



Was können Sie tun?

TERRE DES FEMMES-Wanderausstellung

„Sie versprochen mir ein herrliches Fest...“

Die Ausstellung informiert über Verbreitung, Formen und Folgen. Sie zeigt auch den mutigen Kampf afrikanischer Frauen gegen Genitalverstümmelung.

Holen Sie die Ausstellung in Ihre Stadt!

Kontakt: ausstellungen@frauenrechte.de

Näheres zum Verleih unter www.frauenrechte.de

TERRE DES FEMMES-Referentinnen

Auf Anfrage informieren TERRE DES FEMMES-Referentinnen über das Thema und die von TERRE DES FEMMES unterstützten Partnerorganisationen. Unsere Referentinnen kommen auch an Schulen. Eine Unterrichtsmappe und ein Comic unterstützen Lehrkräfte dabei, das Thema mit Jugendlichen im Unterricht zu behandeln.

Laden Sie unsere Referentinnen ein!

Kontakt: genitalverstuemmung@frauenrechte.de

TERRE DES FEMMES-Präventionsbroschüre

„Wir schützen unsere Töchter“

Im Zuge der Weiterbildung von medizinischem Personal haben wir für MigrantInnen und MultiplikatorInnen die Präventionsbroschüre „Wir schützen unsere Töchter“ entwickelt. Sie informiert in sechs Sprachen über die gesundheitlichen Folgen weiblicher Genitalverstümmelung und die Rechtslage in Deutschland.

Bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre!

Nähere Informationen auf www.frauenrechte.de/Shop

TERRE DES FEMMES unterstützt zwei Partnerorganisationen: Bangr Nooma in Burkina Faso und AIM in Sierra Leone

Informationen zu den Partnerorganisationen finden Sie auf www.frauenrechte.de



Foto: © Pitopia, Max 2006

Gemeinsam gegen Genitalverstümmelung

TERRE DES FEMMES braucht Sie!

Ihre Spende ermöglicht es uns:

- Betroffene zu unterstützen,
- ÄrztInnen, SozialpädagogInnen und Behörden in Fortbildungen zu sensibilisieren,
- mit Veranstaltungen, Materialien und Beratung zur Prävention beizutragen,
- an Schulen zum Thema zu informieren.

Ethik Bank, Konto 311 6000, BLZ 830 944 95

Stichwort: Genitalverstümmelung

TERRE DES FEMMES e. V. ist als gemeinnützige und mildtätige Organisation anerkannt. Die Spenden sind steuerlich als Sonderausgaben abzugsfähig.

TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e. V.



Brunnenstraße 128

13355 Berlin

Tel. 030/40 50 46 99-0

Fax: 030/40 50 46 99-99

E-Mail: info@frauenrechte.de

www.frauenrechte.de

Stand 06/2011, Gestaltung: styleabyte.de – tina dähn

AbsenderIn

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Tel.

E-Mail

TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e. V.

Brunnenstraße 128

13355 Berlin



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e. V.

Gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei

www.frauenrechte.de

Meine Bestellung

Sie können auch bequem von zu Hause aus bestellen: www.frauenrechte.de/shop

Ich möchte gegen Rechnung bestellen: (Preis jeweils zzgl. Versandkosten)

- Poster „Genitalverstümmelung verfolgt ein Leben lang“
DIN A2 (1,50 €) Anzahl: _____
- Unterrichtsmappe „Weibliche Genitalverstümmelung“
(DIN-A-4, 80 Seiten), TERRE DES FEMMES, 2007
(12,00 €) Anzahl: _____
- Comic „Diariatou angesichts der Tradition“, ab 14 Jahre, (40 Seiten),
GAMS Belgien (Hg.) in Kooperation mit TERRE DES FEMMES, 2005
(7,00 €) Anzahl: _____
- Buch „Schnitt in die Seele“ zur weiblichen Genitalverstümmelung,
TERRE DES FEMMES (Hg.), Mabuse-Verlag, 2003
(12,90 €) Anzahl: _____
- Ich möchte die Präventionsbroschüre „Wir schützen unsere Töchter“
für in Deutschland lebende MigrantInnen: (kostenlos, zzgl. Versand)
___ Deutsch ___ Französisch ___ Englisch
___ Arabisch ___ Kiswahili ___ Somali

Meine Spende

Ja, ich möchte FörderIn von TERRE DES FEMMES werden und unterstütze den Verein mit einem **regelmäßigen** Beitrag:

20 € 30 € 60 € 100 €

_____ € (mindestens 20 € im Jahr)

vierteljährlich jährlich

Ich unterstütze TERRE DES FEMMES

einmalig mit einer Spende von _____ €

und erteile TERRE DES FEMMES hiermit eine Einzugsermächtigung

Konto

BLZ

Bank

Datum

Unterschrift

Damit kommt meine Spende TERRE DES FEMMES ohne Abzug von Bankgebühren zugute.
Meine Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden.